



Fachbereich/Eigenbetrieb Bürgerdienste
Verfasser/in Yvonne Eyhorn
Vorlage Nr. 133/2018
Datum 12.07.2018

Beschlussvorlage

Beratungsfolge	Öffentlichkeit	Sitzung am	Ergebnis
Hauptausschuss	öffentlich-Vorberatung	20.09.2018	
Hauptausschuss	öffentlich-Vorberatung	06.12.2018	
Gemeinderat	öffentlich-Beschluss	20.12.2018	

Betreff:

Zuschussantrag für das Frauenhaus Lörrach

Anlagen:

Zuschussantrag Frauenhaus vom 15.06.2018
Begründung der Erhöhung des Zuschussantrags
Einnahmen-Ausgaben-Rechnung 2016
Einnahmen-Ausgaben-Rechnung 2017

Beschlussvorschlag:

Der Neuvereinbarung des Zuschusses mit einer Erhöhung um 5.000€ auf 15.000€ für die Jahre 2019 bis 2021 wird zugestimmt.

Personelle Auswirkungen:

Keine

Finanzielle Auswirkungen:

Produktgruppe (ErgHH) oder Investitionsauftrag:	bis Jahr	Wirtschafts-/ HH-Jahr	Folgejahr	Folgejahr	Folgejahr	spätere Jahre	Gesamt
31.60		2019	2020	2021			Summe
	€	€	€	€	€	€	€
Ausgaben insgesamt:		15.000	15.000	15.000			30.000
davon geplant / bereitg.:							
davon nicht geplant:		15.000	15.000	15.000			30.000
Einnahmen insgesamt:							
davon geplant / bereitg.:							
davon nicht geplant :							
Saldo (Eigenanteil):							
davon geplant / bereitg.:							
davon nicht geplant :							
ggf. laufende Folgekosten (jährlich):							

**Lörrach gestalten. Gemeinsam. Das Leitbild der Bürgerschaft in Politik und Verwaltung.
Prioritäre Maßnahmen:**

Keine.

Begründung:

Der Verein Frauen helfen Frauen (e. V.) ist eine Kriseninterventionsstelle. Frauen, die Gewalt erfahren, können mit ihren Kindern oder alleine ins Frauenhaus flüchten. Sie erhalten dort Schutz, Beratung und Raum, um ihre Situation zu bewältigen.

Des Weiteren werden frauenpolitische Themen in die Öffentlichkeit getragen um die gemeinsame Verantwortung, für diese einzufordern.

Seit vielen Jahren erhält der Verein einen jährlichen Zuschuss durch die Stadt Lörrach. Die letzte Zuschussvereinbarung wurde für die Jahre 2016 bis 2018 geschlossen.

In den vergangenen Jahren sind die Einnahmen des Frauenhauses gesunken, gleichzeitig sind die Ausgaben gestiegen:

Die Einnahmen, wie zum Beispiel Spenden und Zuweisungen aus Bußgeldern haben sich verringert.

Die gestiegenen Personalkosten, basierend auf der Tarifierhöhung und die gestiegene Anzahl an Mitarbeitern, machen 81% an den gesamten Ausgaben aus. Einige Bereiche des Vereins waren unterbesetzt und mussten daher personell aufgestockt werden. Bei den Raumkosten sind einzelne Positionen, unter anderem der Erbbauzins gestiegen. Außerdem haben sich die Ausstattungskosten im Vergleich zu 2016 von 11.448,49€ auf 16.350,20€ erhöht.

Insgesamt sind die Einnahmen von 2016 auf 2017 um 6.525,82 € gesunken und die Ausgaben um 8683,56€ gestiegen. Darum weist der Verein negative Jahresergebnisse auf und ist in seiner Existenz bedroht.

Der Verein erfüllt eine wichtige öffentliche Aufgabe und leistet einen sehr großen sozialen Beitrag für unsere Gesellschaft. Heutzutage kann auf diese Hilfe nicht verzichtet werden. Daher ist der Verein auf eine finanzielle Bezuschussung durch die Stadt angewiesen.

Um den Verein auch weiterhin die notwendige Planungssicherheit garantieren zu können und seinen Bestand zu sichern, schlagen wir vor die Erhöhung des Zuschusses um 5.000€ auf 15.000 € für die Jahre 2019, 2020 und 2021 zu genehmigen.

Yvonne Eyhorn
Kommissarische Fachbereichsleiterin